Epoxidharz-Rollbeschichtung E30RB

- Boden- und Wandbeschichtung, farbig eingestellt -

Bei dem Epoxidharz-System E30RB handelt es sich um eine farbige, lösemittelfreie, gefüllte 2-Komponenten Kombination von Harz und Härter mit mittlerer Verarbeitungszeit für hochwertige Boden- und Wandbeschichtungen.

Eigenschaften:

- Streich- und rollbare Beschichtungsmasse für Boden- sowie Wandbeschichtungen
- Sehr gute Haftungseigenschaften, hohe Abriebfestigkeit (im Systemaufbau mit der Epoxidharz-Grundierung E35GS)
- Kann bei Bedarf mit rutschhemmenden Eigenschaften ausgerüstet werden
- Sehr hohe chemische und mechanische Beständigkeit
- Hochwertige, einfach zu reinigende Oberfläche
- Lösemittelfrei, kann bei Bedarf mit unserem Verdünner XB verdünnt werden (maximal 5 %)
- Farbig eingestellt (grau, anthrazit, grün)
- Einfache Verarbeitung als „do it yourself“-Systemlösung
- Verpackungsgrößen: 2 kg und 4 kg im Eimer

Einsatzgebiete:

- Einsetzbar auf zementgebundenen Untergründen sowie auf Holz, Steinen und Metall
- Zum Beschichten von neuen, bestehenden und leicht porösen Untergründen
- Hochwertige Oberflächenbeschichtungen im Innen- und Außenbereich für Boden und Wand
- Beschichtung von Böden in Werkstätten, Garagen, Futtertischen in der Viehhaltung, Schlachthäusern, Melkställen, Nutzböden innerhalb der Tierhaltung, uvm.

Verarbeitungsdaten:

Mischungsverhältnis	100 Teile Harz / 22 Teile Härter *(Gewicht)*		
Optional	*zzgl. 1 - 5 % Verdünner (XB) als Streichhilfe*		
Mischungsviskosität	viskos		(selbstnivellierend)
Topfzeit (Verarbeitungszeit)	30	min	(bei 20 °C)
Begehbar nach ca.	**24**	**h**	**(bei 20 °C)**
	48	h	(bei 15 °C)
Endfest	7	d	(bei 20 °C)
Verarbeitungstemperatur (optimal)	20 - 25	°C	
Verarbeitungstemperatur (minimal)	**15**	**°C**	

Rohstoffdaten:

Viskosität Harz	viskos	mPa * s	HP.07.0003
Viskosität Härter	300 - 400	mPa * s	HP.07.0003

Verbrauch:

Der durchschnittliche Verbrauch liegt zwischen 0,4 - 0,6 kg/m² pro Schicht. Bei besonders rauen oder porösen Untergründen kann der Verbrauch höher sein. Wir empfehlen E30RB in zwei Schichten aufzutragen. Wenn die Beschichtung rutschfest ausgerüstet werden soll, empfiehlt es sich zwischen der ersten und zweiten Schicht (auf das frisch aufgetragene Epoxidharz) feuergetrockneten Quarzsand aufzustreuen.

Formstoffeigenschaften im ausgehärteten Zustand:

Druckfestigkeit	> 50	N/mm²	PM.01.023
Dichte	ca. 1,5	g/cm³	PM.01.002
Wärmestandfestigkeit (Tg MAX)	50	°C	PM.01.011
Oberflächenhärte	83 D	Shore	PM.01.009

Härtung erfolgte 7d bei 23°C.

Anwendungshinweise:

Vorbehandlung des Untergrunds:
Die Rollbeschichtung E30RB kann auf neuen und leicht porösen Untergründen aufgetragen werden. Diese müssen staubfrei, rau, fest, gereinigt und trocken sein. Mechanisch geglättete oder versiegelte Böden sollten vor der Beschichtung geschliffen oder sandgestrahlt werden. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund sollten durch geeignete Zementmörtel oder mit unserem Epoxidharzspachtel HP-E30S (Ausbruch- und Fehlstellen vorab mit Epoxidharz E35GS grundieren) oberflächenbündig gefüllt bzw. verspachtelt werden. Anschließend sollte unsere Grundierung E35GS komplettflächig aufgetragen werden. Die Grundierung ist eine Epoxidharz-Sperrschicht gegen Feuchtigkeit und gleichzeitig Haftvermittler zwischen mineralischem Untergrund und Folgebeschichtung. Zum optimalen Eindringen in die Poren sollte in das Grundiersystem E35GS ca. 10 % XB-Verdünner gegeben werden.

Mischen:

Die Komponenten Harz und Härter werden im fertig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Harzkomponente mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/Minute durchrühren, bevor der Härter restlos in die Harzkomponente überführt und gründlich, intensiv unter Einbeziehung der Randzonen, durchgemischt wird. Bei einer Teilmengenentnahme Harz und Härter, gemäß Kenndaten des Produktdatenblattes, in einem geeigneten Mischbehälter gründlich verrühren. Noch vorhandene Schlierenbildung zeigt eine unzureichende Vermengung an. Abweichungen vom Mischungsverhältnis führen zu unvollständiger Aushärtung und dadurch bedingt zu Eigenschaftsverlusten. Höhere Temperaturen (> 20°C) verkürzen die Verarbeitungszeit. Ansätze, welche im Mischgefäß auf über 40°C ansteigen, sollten nicht weiter verwendet werden, da eine Verarbeitung mit Eigenschaftsverlusten verbunden ist.

Auftragen / Applizieren:

Nachdem Komponente B in A überführt wurde und beide Komponenten gründlich und intensiv durchgemischt sind, können Sie das Epoxidharz mit einer Walze auf die zu beschichtende Fläche aufbringen. Bei wärmeren Temperaturen empfiehlt es sich, den gesamten Eimer auf die Fläche auszugießen und mit einer Walze zu verstreichen, um eine anwenderfreundliche Verarbeitungszeit zur gewährleisten. Wir empfehlen E30RB in zwei Schichten aufzutragen. Wenn die Beschichtung rutschfest ausgerüstet werden soll, empfiehlt es sich zwischen der ersten und zweiten Schicht feuergetrockneten Quarzsand aufzustreuen. Optional kann als Streichhilfe Verdünner (XB) in das abgemischte System eingerührt werden, siehe Verarbeitungsdaten.

Werkzeugempfehlungen für die Verarbeitung:

Teleskopstab (HP-L1024), Polyamidwalze 25 cm (HP-L1026), Polyamidwalze 15 cm (HP-L1017), Lackierwalze 10 cm (HP-L1034), Lackierwalze 25 cm (HP-L1032), Steckbügel (HP-L1030), Bohrmaschine, Rührquirl (HP-L1051 oder HP-L1052) mit Aufnahme für die Bohrmaschine, Einweghandschuhe.

Allgemein:

Wir empfehlen Vorversuche zur Prüfung auf Tauglichkeit für den jeweiligen Anwendungsfall. System nur im optimalen Verarbeitungstemperaturbereich anwenden. Die relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung darf 70% nicht überschreiten. Die frisch beschichtete Fläche vor Feuchtigkeit schützen. Diese ist nach 24 Stunden (bei 20°C und 70 % rel. Luftfeuchte) begehbar; nach ca. 3 Tagen mechanisch sowie nach 7 Tagen chemisch belastbar. Bei niedrigeren Temperaturen entsprechend länger. Dieser Zeitraum kann durch erhöhte Temperaturen deutlich verkürzt werden.

Arbeitsmittelreinigung:

Nicht ausgehärtete Produktreste können mit Aceton oder Verdünner XB von Werkzeugen abgelöst werden. Arbeitsgeräte müssen nach dem Auswaschen mit dem Lösungsmittel gründlich ausgelüftet werden, um ein Eintragen des Reinigers in Folgemischungen zu vermeiden.
Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch, z.B. durch Abschleifen entfernt werden.

Sicherheitshinweise:

Die Sicherheitshinweise sind den jeweiligen Gebinden und den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.
Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Einatmen von Dämpfen und Produktkontakt mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
Die bei Lacken üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Verarbeitung nur unter guter Belüftung.

Arbeitsmittelreinigung:

Nicht ausgehärtete Produktreste können mit Aceton von Werkzeugen abgelöst werden. Arbeitsgeräte müssen nach dem Auswaschen mit dem Lösungsmittel gründlich ausgelüftet werden, um ein Eintragen des Reinigers in Folgemischungen zu vermeiden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch, z.B. durch Abschleifen entfernt werden.

Lagerung:

Kühl und trocken lagern. Haltbarkeit bei optimaler Lagerung im geschlossenen Originalgebinde bis zu 12 Monate. Vielfaches öffnen (und dadurch bedingte Feuchtigkeitsaufnahme) kann die Haltbarkeit verkürzen. Einzelkomponenten vor Gebrauch aufrühren.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß der örtlichen/nationalen/internationalen Vorschrift zuführen. Ausgehärtete Produktreste können in den Baustellenabfall oder Hausmüll.

Weiterführende Informationen:

Weitere anwendungsspezifische Informationen können angefordert oder auf unserer Internetseite unter Produktinfo abgerufen werden. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Im Folgenden haben wir die Beständigkeiten bei Raumtemperatur (20°C) aufgelistet.
Die Beständigkeit ist grundsätzlich stark abhängig von der Belastungsdauer, der Konzentration des Mediums sowie der Temperatur.

Abwasser	D	++	Hexan	E	++	n-Propylalkohol	E	+
Aceton	P	-	Hydraul. Flüssigkeit	D	++ > +	Rohöl	E	++
Amine	P	-	Isopropanol	E	+	Salpetersäure 5%	P	++
Ammoniak 25%	P	++ > +	Jet-Treibstoff (Kerosin)	E	++	Salpetersäure 10%	P	+
Aromatische Kohlenwasserstoffe	D	++	Kaliumhydroxid	E	++	Salpetersäure 20%	P	+ > -
Benzin	P	++	Kalk	E	++	Salpetersäure 30%	P	+ > -
Benzol	D	++	Lackbenzin	D	++	Salpetersäure 40%	P	-
Bier	P	++	Lebertran	P	++	Salpetersäure 60%	P	-
Borsäure 3% bei 30°C	D	++	Leinöl	P	++	Salzlösung konz.	P	++
n-Butanol	P	++	Melasse, zähflüssig	D	++	Salzsäure 5%	E	++
n-Butylacetat	P	+	Methanol	E	-	Salzsäure 10%	D	++
n-Butylether	P	++	Methylenchlorid	P	-	Salzsäure 20%	P	++
Chloroform	P	-	Methylisobutylketon	P	+ > -	Salzsäure 30%	P	+ > -
Chlorwasser	D	+	Milch	P	++	Salzsäure 37%	P	-
Chromsäure 5%	P	++	Milch-/ Butter-/ Essigsäure je 1%	D	++	Schmalz	P	++
Chromsäure 40%	P	++	Mineralöl	D	++	Schmiermittel	E	++
Cyclohexan	P	++	Monochlorbenzol	P	+	Schnee	E	++
Dibutylphthalat	D	++	Natriumchlorid 3%	P	++	Schwefelsäure 10%	P	++
Dieselöl	P	++	Natriumchlorid 30%	P	++	Schwefelsäure 30-80%	P	+
Dioctylphthalat	D	++	Natriumhydroxid 10-50%	D	++	Schwefelsäure rauchend	E	-
Entwicklerbad 1:10 verdünnt	P	++	Natriumhypochlorit 16% (mit 12% NaCl)	D	+	Seifenlösung 5%	E	++
Essigsäure 10%	P	++	Natriumcarbonat	E	++	Silikonöl	P	++
Essigsäure 30%	P	+	2-Nitropropan	P	++	Styrol	P	++
Essigsäure 60%	P	+	Olivenöl	P	++	Terpentin	P	++
Essigsäure 80%	P	-	Oxalsäure 10%	P	++	Tetrachlorkohlenstoff	P	+
Ethylacetat	E	+ > -	Perchlorethylen	P	++	Toluol	E	++
Ethylalkohol	D	+ > -	Petroleum	P	++	Traubensaft	E	++
Ethylalkohol 10%	P	++	Pflanzenöle	E	++	Trichlorethylen	P	+
Ethylenglykol	P	++	Phenol	P	-	Wasser dest.	D	++
Ethylglykol	P	-	Phosphorsäure 5%	P	+	Wasser, 100°C	D	+
Fettsäure	D	++	Phosphorsäure 10%	P	++	Wasserstoffperoxid 3%	P	++
Formaldehyd 35%	P	++	Phosphorsäure 20%	P	+	Wein	P	++
Gefrierschutzmittel	E	++	Phosphorsäure 45%	P	+	Whisky	E	+
Gemüsesaft	P	++	Phosphorsäure konz.	P	-	Xylol	P	++
Heptan	E	++	n-Propylacetat	E	+	Zitronensäure	D	++

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen unserem derzeitigen Erkenntnisstand. Eine Verbindlichkeit / Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall, können wir jedoch aufgrund der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Wir raten generell zu Vorversuchen.
Mit erscheinen des Datenblattes werden alle früheren Ausgaben und daraus resultierenden Daten ungültig.

Vertrieb durch:
HP-Textiles

HP-Textiles GmbH • Otto-Hahn-Strasse 22 • D-48480 Schapen
E-Mail: info@hp-textiles.com Tel.: +49 (0) 5905 - 94 598 70
Website: www.hp-textiles.com Fax: +49 (0) 5905 - 94 598 74